

12. August 2014

Tiergartenmitteilung 13/2014

Wieder Nachwuchs bei den Totenkopffäffchen

Die Totenkopffäffchen im Tiergarten der Stadt Nürnberg haben wieder Nachwuchs. Als „Herr Nilsson“ sind die Totenkopffäffchen aus den Pippi Langstrumpf-Filmen bekannt. Die auch Saimiri genannten Äffchen leben im Tiergarten am Giraffenhaus und haben seit 1996 eine eigene Insel mit Büschen und Bäumen. Sie können hervorragend Springen und Klettern, ihr Nachwuchs klammert sich dabei auf dem Rücken der Mutter fest. In ihrer Heimat in Südamerika leben diese kleinen Primaten in Gruppen von 10 bis 550 Individuen und halten sich meist im Bereich der Baumwipfel auf. Im Tiergarten Nürnberg umfasst die Gruppe mit dem jüngsten Nachwuchs insgesamt 21 Tiere.

Die Totenkopffäffchen erhielt der Tiergarten unfreiwillig durch eine Beschlagnahmung der Zollfahndung im Jahr 1981. Von den damals 50 konfiszierten Tieren waren 10 schon tot oder starben kurz darauf. Die übrigen gingen zur Hälfte nach Stuttgart in die Wilhelma. Die verbliebenen Äffchen bildeten eine Zuchtgruppe in der bis heute 81 Jungtiere herangewachsen sind. Männchen, die in der Gruppe herangewachsen sind, werden von den Weibchen nicht als Partner akzeptiert. Deshalb müssen die Nürnberger Männer in Junggesellengruppen wie in den Zoo Saarbrücken umziehen und fremde Männer wie der neue „Chef“ aus dem Zoo Basel zur kontinuierlichen Zucht in den Tiergarten Nürnberg kommen.

Der Bestand der im Tiergarten gehaltenen *Saimiri boliviensis* gilt als noch nicht bedroht, aber die Bestände sind rückläufig. Die Vernichtung der Lebensräume, nicht zuletzt wegen der steigenden Bevölkerung, sind der entscheidende Faktor.

Mit freundlichen Grüßen

Tiergarten der Stadt Nürnberg
i.A.

Dr. Helmut Mägdefrau
Stv. Direktor

Herausgeber

Tiergarten Nürnberg
Am Tiergarten 30
90480 Nürnberg

Tel.: +49 (0)9 11 / 54 54-6

Fax: +49 (0)9 11 / 54 54-8 02
tiergarten@stadt.nuernberg.de
www.tiergarten.nuernberg.de

Leitung

Dr. Dag Encke